

Besondere Bewerbungsbedingungen

zur Öffentlichen Ausschreibung zur Erbringung der folgenden Leistung

31 Admin PCs

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt, nicht mit dem Angebot einzureichen)

Aktenzeichen:

04515-IT26162

Inhalt:

1	ALLGEMEINE HINWEISE ZUM VERGABEVERFAHREN.....	3
1.1	ZIELSETZUNG DIESER UNTERLAGE	3
1.2	DARSTELLUNG DES AUFTRAGSGEGENSTANDES	3
1.3	AUFTRAGGEBER	3
1.4	VERTRAGSLAUFZEIT.....	3
2	VERFAHRENSABLAUF	3
3	ÜBERSICHT EINZUREICHENDE ANGEBOTSUNTERLAGEN.....	4
4	AUSSCHLUSSGRÜNDE, EIGNUNGSKRITERIEN UND BELEG DER EIGNUNG	4
4.1	AUSSCHLUSSGRÜNDE, § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVGO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG	4
4.2	ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN UND FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT.....	5
4.3	ANGABEN ZUR TECHNISCHEN UND BERUFLICHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT.....	5
5	ZUSCHLAGSKRITERIEN UND BELEG DER WIRTSCHAFTLICHKEIT	5

1 Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren

1.1 Zielsetzung dieser Unterlage

Diese besonderen Bewerbungsbedingungen ergänzen und konkretisieren die in der Auftragsbekanntmachung genannten Festlegungen und Vorgaben, fassen die Erklärungen und Unterlagen zusammen, die ein Bieter seinem Angebot beizufügen hat und erläutern die individuellen Vorgaben für das vorliegende Vergabeverfahren. Regelungen zum Verfahrensablauf, die für alle öffentlichen Ausschreibungen des BMFTR einheitlich geregelt sind, finden Sie in dem Dokument „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“. Bei Abweichungen gehen diese besonderen Bewerbungsbedingungen den allgemeinen Bewerbungsbedingungen vor.

Die Bieter sind aufgefordert, die Festlegungen und Vorgaben einzuhalten. Eine Missachtung kann zum Ausschluss vom Verfahren führen.

Sofern die vorliegenden Unterlagen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen, sind mit „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint.

1.2 Darstellung des Auftragsgegenstandes

31x Admin PCs

1.3 Auftraggeber

Auftraggeber des Verfahrens ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Dienstsitz Bonn, Heinenmannstraße 2, 53175 Bonn

1.4 Vertragslaufzeit

Der Vertrag wird mit Zuschlag wirksam geschlossen.

2 Verfahrensablauf

Nach aktueller Planung soll das gegenständliche Vergabeverfahren folgendem Terminplan folgen:

- | | |
|--|----------------------------|
| • Frist für Rückfragen: | 29.07.2026, 15:00 Uhr |
| • Beantwortung der Fragen: | 05.08.2026, 15:00 Uhr |
| • Ende der Angebotsfrist: | 12.08.2026, 11:00 Uhr |
| • Zuschlagserteilung: | voraussichtlich 19.08.2026 |
| • Bekanntmachung der Zuschlagserteilung: | voraussichtlich 19.08.2026 |
| • Angebotsbindefrist: | 28.08.2026 |

Der Auftraggeber behält sich vor, den vorstehenden Termin- und Ablaufplan bei Bedarf zu modifizieren. Entsprechende Änderungen werden über die e-Vergabeplattform des Bundes kommuniziert. Die Bieter sind verpflichtet, sich auf der e-Vergabeplattform des Bundes regelmäßig über Anpassungen des Terminplans zu informieren.

3 Übersicht einzureichende Angebotsunterlagen

Die Bieter haben ihren elektronisch eingereichten Angeboten die folgenden Dokumente und Erklärungen in Textform nach § 126b BGB beizufügen. Entsprechende Vordrucke werden den Bietern vom Auftraggeber über die e-Vergabeplattform des Bundes in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

1. Angebotsschreiben (ausgefüllt und unterschrieben in Textform gemäß § 126b BGB)
2. Bieterbogen (ausgefüllt, s. nachfolgende Ziffern 2.1 bis 2.6)
 - 2.1. Angaben zum Bieter, Ziffer I des Bieterbogens (ausgefüllt)
 - 2.2. Ggf. Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern, Ziffer II des Bieterbogens (ausgefüllt)
 - 2.3. Ggf. Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe, Ziffer III des Bieterbogens (ausgefüllt); zusätzlich ist die Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen (Bieterbogen, Ziffer VI) wie die Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 31 Abs. 1, Abs. 2 Satz 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG (Bieterbogen, Ziffer V) durch das sich verpflichtende Unternehmen auszufüllen
 - 2.4. Ggf. Erklärung der Bietergemeinschaft, Ziffer IV des Bieterbogens (ausgefüllt)
 - 2.5. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 31 Abs. 1, Abs. 2 Satz 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG, Ziffer V des Bieterbogens (ausgefüllt)
 - 2.6. Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, Ziffer VI des Bieterbogens (ausgefüllt)
 - 2.7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, Ziffer VII des Bieterbogens (ausgefüllt)
3. Preisblatt (ausgefüllt)

4 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

- 4.1 Ausschlussgründe, § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG**

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 31 Abs. 2 Satz 3 UVgO i. V. m. § 125 GWB.

4.2 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

2. Es wird ein Mindestumsatz von 250.00€ pro Jahr im Schnitt der letzten drei Jahre gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:
Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.
3. Erklärung darüber, dass der Bieter spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung verfügt und dem Auftraggeber entsprechende Nachweise der Versicherung nach Zuschlag unverzüglich vorlegt (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.2).

4.3 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

4. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.1). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
 - Lieferung von 50 PCs

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens zwei verschiedene Referenzen zu benennen.

5 Zuschlagskriterien und Beleg der Wirtschaftlichkeit

Zuschlagskriterium für die Beauftragung der ausgeschriebenen Leistungen ist ausschließlich der Angebotspreis.